

Rückenstärkung für Nachwuchsgutachter

Interdisziplinäre medizinische Begutachtung

Der Stellenwert ärztlicher Gutachten erfährt im Leben eines Arztes meist einen typischen, zyklusabhängigen Bedeutungswandel. Im Stadium des Weiterbildungsassistenten wird die Durchführung von Gutachten meist als der Teil des Weiterbildungskatalogs angesehen, der schnell abgearbeitet werden möchte. Für den Facharzt in der Klinik oder in der Facharztpraxis ist das Erstellen von Gutachten dagegen häufig eine willkommene Zusatzeinnahme, im Rentenalter dann häufig noch die einzige Berührung mit der ehemaligen Profession.

Die ärztliche Begutachtung ist Bestandteil jeder ärztlichen Tätigkeit. Deshalb sollte jeder Arzt mit Erlangung der Approbation bereits in der Lage sein, mit der notwendigen Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen Gutachten sowie ärztliche Zeugnisse zu erstellen.

Defizitäre Ausbildung

Wir als Fachgesellschaft Interdisziplinäre Medizinische Begutachtung (FGIMB e. V.) sehen es als unsere Aufgabe an, die Begutachtung aus ihrem Nischendasein herauszuführen und den besonderen Stellenwert hervorzuheben, den die Sachverständigentätigkeit für uns als Ärzte haben kann, aber insbesondere die Bedeutung für unsere Patienten als wichtiges Ausgleichs- und Befriedigungsinstrument zu betonen. Dennoch fristet in der Approbationsordnung die „medizinische Begutachtung“ nur das Dasein eines fakultativen Prüfungsgegenstandes. Auch in den Empfehlungen der Expertenkommission zum Masterplan Medizinstudium 2020 wird dieses wichtige Thema vollständig ausgeblendet. Es besteht damit auch weiterhin in der ärztlichen Ausbildung ein erhebliches Defizit zum Erlernen wichtiger Fähigkeiten für die Begutachtung.



FGIMB

Fachgesellschaft Interdisziplinäre Medizinische Begutachtung e.V.

Wenig Kapazitäten

Der junge Arzt kommt regelhaft mit gutachtlichen Fragestellungen in der Facharztweiterbildung in Kontakt und wird dabei feststellen müssen, dass nur wenige Kliniken auch die Kapazitäten zu eigenen Gutachtenabteilungen mit Ressourcen für eine entsprechende hochqualifizierte Wissensvermittlung zum Erlernen der Begutachtungsgrundsätze vorhalten können. Genau an dieser Stelle sehen wir die gemeinsame Initiative des Jungen Forum O und U der DGOU und des BVOU (JFOU) und der FGIMB e. V., die das Ziel hat, aufzuzeigen, dass Gutachter- und Sachverständigentätigkeit ganz besondere Herausforderungen bieten, und dass auch junge Kolleginnen und Kollegen hier Erfolge mitnehmen und darüber hinaus für ihre klinische Tätigkeit lernen können.

Kriterien und Empfehlungen

Die gutachtliche Tätigkeit der Ärzteschaft muss als gesellschaftlich bedeutendes Teilgebiet der angewandten Heil-

kunde begriffen werden. Dieses Vorhaben kann nicht allein von den etablierten Gutachtern getragen werden, es braucht eine breite Unterstützung auch bei den Studierenden der Medizin und den Ärzten in Weiterbildung. Denn unsere Patienten sind für die Durchsetzung ihrer Ansprüche genauso wie Versicherungen und Gerichte auf unabhängige und fachkundige ärztliche Expertisen angewiesen. Diesen Prozess unterstützt die FGIMB durch die Erarbeitung von Kriterien zur Qualitätssicherung und -verbesserung in der medizinischen Begutachtung sowie der Erarbeitung von Begutachtungsempfehlungen und der Mitarbeit an Leitlinien. Zusätzlich fördert die FGIMB auf Antrag die Fortbildung sowie Forschung zu typischen Begutachtungsfragestellungen.

Fortbildungsveranstaltungen zur Begutachtung

Das JFOU beteiligt sich bereits jetzt aktiv innerhalb der FGIMB an einer Evaluation von Bemessungsempfehlungen

Curriculum
 unfallchirurgisch-orthopädische
 Begutachtung:

Gutachterkurs Basics
 Kausalitätsbegutachtung in O&U



Online Veranstaltung
10.-12. September 2021

FGIMB

© FGIMB

Der letzte Gutachterkurs

zur Invalidität in der privaten Unfallversicherung und kann hier auf bisher Erlerntes zurückgreifen und die schon gesammelten Erfahrungen in dieser Tätigkeit mit einbringen. Gleichzeitig werden über die FGIMB entsprechende Fortbildungsveranstaltungen zur Begutachtung angeboten, die auch den Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger zur Beteiligung am Durchgangsarztverfahren entsprechen (<https://www.fgimb.de/veranstaltungen.html>).

Sonderkonditionen bei Kursteilnahme

Während es in diesem Herbst beim Versicherungsmedizinischen Jahreskongress am 26. November in Leipzig unter anderem um neue Erkenntnisse bei bandscheibenbedingten Erkrankungen geht, befassen wir uns im Frühjahr 2022 mit Long-COVID versus Post-Lockdown. Bei der Teilnahme an diesen ärztlichen Begutachtungsveranstaltungen gibt es exklusiv für Mitglieder des JFOU entsprechende Sonderkonditionen, wenn diese eine Mitgliedschaft in der FGIMB anstreben. Ärzte, die über das JFOU wiederum eine Mitgliedschaft in

der FGIMB beabsichtigen, wird der Jahresbeitrag einmalig erlassen.


Mitgestalten und mitmachen

Die FGIMB ist offen für Anregungen zu Neukonzeptionen von Fortbildungsveranstaltungen, die ganz auf die Wünsche und Anforderungen der jungen Ärzteschaft unter ihrer Mitarbeit gestaltet werden können. Sie haben damit Einfluss auf die angebotenen Lehrinhalte, wozu wir Sie ausdrücklich aufrufen wollen, denn aktuell läuft dazu bereits der Austauschprozess bezüglich der inhaltlichen Gestaltungen mit dem Delegierten des JFOU und dem Vorstand.

Als Teil der Facharztweiterbildung zum Orthopäden/Unfallchirurgen muss der Nachweis selbst erstellter Gutachten geführt werden. Auch hier kann die Fachgesellschaft bei der Auswertung dieser Gutachten behilflich sein, damit sie dem geforderten Standard einer ärztlichen Begutachtung entsprechen.

Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit auch mit dem Ziel, die interessierte junge Ärzteschaft in die Organisation für unseren alljährlichen Versicherungsmedizinischen Jahreskongress einzubinden.

Blieben Sie neugierig und arbeiten Sie mit!

 **Mehr Informationen:**
<https://www.fgimb.de>

Prof. Dr. Michael Wich
 Unfallkrankenhaus Berlin
 Stellvertretender
 Vorsitzender der
 Fachgesellschaft Interdisziplinäre Medizinische
 Begutachtung e.V.




© M. Wich

Dr. Holm-Torsten Klemm
 FIMB Bayreuth/Erlangen
 Vorsitzender der
 Fachgesellschaft Interdisziplinäre Medizinische
 Begutachtung e.V.



© H.-T. Klemm

Hier steht eine Anzeige.

 Springer